

► Hier schreibt die Oberbürgermeisterin

Charlotte Britz, Oberbürgermeisterin der Landeshauptstadt Saarbrücken



Mehr Polizisten für Saarbrücken

Liebe Bürgerinnen und Bürger

in der Stadt, in der man lebt, soll man sich sicher fühlen. Das ist eine Frage der Lebensqualität. Mir ist es daher wichtig, die Sicherheit in Saarbrücken weiter zu verbessern. Aus diesem Grund habe ich Innenminister Bouillon vorgeschlagen, die gemeinsame Sicherheitspartnerschaft von Stadt und Land weiter auszubauen und zu intensivieren. Dieses Thema werde ich mit dem Innenminister bei unserem nächsten Treffen persönlich besprechen.

Gute Zusammenarbeit mit Saarbrücker Polizei ausbauen

Die Polizei leistet mit ihren Mitarbeitern ihr Möglichstes in Saarbrücken, beteiligt sich an den städtischen Gremien und Arbeitskreisen und leistet eine wertvolle fachliche Unterstützung für die Verwaltung. Immer wenn die Polizei mit uns und den Sozialverbänden in Saarbrücken zusammenarbeitet, entstehen gute Ergebnisse. So haben wir es unter anderem gemeinsam geschafft, die Straßenprostitution einzudämmen. Diesen erfolgreichen Weg möchte ich gerne zusammen mit allen Beteiligten weitergehen. Dafür brauchen wir aber vor allem eins: ausreichend Polizisten auf den Straßen.

Auch Saarbrücken muss Probleme mit großstädtischer Kriminalität bewältigen

Mit unseren 180 000 Einwohnern sind wir in der Saar-Pfalz-Region neben Trier die einzige Großstadt. Wir sind sozusagen die „Größte im Kleinen“. Das heißt, dass wir auch mit typisch großstädtischen Problemen wie einer ausgeprägten Drogenszene, aggressivem und organisiertem Betteln oder vielen Kaufhaus- und Trickdiebstählen zu kämpfen haben. Von den 75 000 Straftaten, die jedes Jahr im Saarland begangen werden, entfällt ein Drittel auf Saarbrücken. Die Kriminalitätsbelastung liegt damit deutlich über dem Landeschnitt, was sich aber nicht in der Polizeipräsenz widerspiegelt. Hier müssten m. E. die Schwerpunkte anders gesetzt werden. Es ist mir vor allem wichtig, dass wieder mehr Polizisten in der Stadt unterwegs sind. Polizisten sollten im öffentlichen Raum wieder ständig ansprechbar und präsent sein.

Videoüberwachung als möglicher Baustein im Gesamtsicherheitskonzept

Lassen Sie mich an dieser Stelle aber auch noch einmal auf das heiß diskutierte Thema Videoüberwachung zurückkommen. So wie das Thema derzeit auf der sicherheitspolitischen Ebene disku-

tiert wird, könnte man den Eindruck gewinnen, Videoüberwachung ist das Allheilmittel gegen Straftaten. Das ist sie nachweislich nicht. Die Kriminalität in einer Stadt verschwindet aufgrund von Kameras nicht, sie verlagert sich auf andere Bereiche. Auf eine Verlagerung von Kriminalitätsschwerpunkten können nur Polizisten kurzfristig und angemessen reagieren, fest installierte Kameras schaffen das nicht. Videoüberwachung kann Polizisten auf der Straße niemals ersetzen. Ich bin aber gerne bereit, über dieses Thema zu diskutieren. Wenn Videoüberwachung ausgeweitet werden sollte, ist aber im Vorfeld unabdingbar, rechtliche Fragen, Fragen des Datenschutzes und die Wirkung auf die Bürger vorab hinreichend zu klären.

Ich hoffe, dass der Innenminister uns in meinem Anliegen zum Ausbau einer Sicherheitspartnerschaft tatkräftig unterstützt, und dass es uns gelingt, die Landeshauptstadt für Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger, noch sicherer zu machen und so für uns alle mehr Lebensqualität zu schaffen.

Ihre

Charlotte Britz

Ihr direkter Draht ins Rathaus
Telefon: 0681/9 05 10 01
E-Mail: buergerreferent@saarbruecken.de

Veganes Kochen in der Praxis

SAARBRÜCKEN Die Katholische Familienbildungsstätte bietet am Donnerstag, 1. Dezember, einen Termin für „Veganes Kochen“ an. An diesem Abend kann man von 19 bis 21.30 Uhr auch in der Praxis erfahren, wie man schnell gesunde und leckere Gerichte zaubern kann. Veganes Kochen bedeutet nicht nur das Weglassen von Milch- und Fleischprodukten, sondern auch das Hinzufügen von Sprossen, Nüssen und anderen Lebensmitteln.

Information und Anmeldung unter Tel. (06 81) 90 68-191 oder per E-Mail: info@fbs-saarbruecken.de. red./dos



Franz Grill und Sigrun Krack (2.v.l.) gemeinsam mit Kindern und Mitarbeiterinnen des Kinderhauses Brebach bei der Scheckübergabe. Foto: Hien

1381 Euro für eine Tischtennisplatte

Autohaus Rittersbacher unterstützt das Kinderhaus Brebach

SAARBRÜCKEN Das Autohaus Rittersbacher unterstützt das Kinderhaus des Diakonischen Werkes an der Saar (DWSaar) in Brebach. Franz Grill überreichte jetzt einen Scheck in Höhe von 1381 Euro an Kinder und Mitarbeitende des Kinderhauses. Das Geld stammt aus dem Erlös des Verkaufs von Getränken und Speisen beim einen „Tag der offenen Tür“ des Autohauses im Oktober.

„Wir sind stolz darauf, dass wir in diesem Jahre zehn Jahre Rittersbacher in Saarbrücken-Brebach feiern dürfen und was liegt näher, auch den Kindern im Kinderhaus Brebach eine Freude zu machen“, so Franz Grill, der seit acht Jahren Betriebsleiter und

seit Beginn des Jahres Markenverantwortlicher für SKODA und KIA innerhalb der Rittersbacher-Gruppe ist. Sigrun Krack, Referentin beim DWSaar, bedankte sich für die großzügige Unterstützung: „Das Kinderhaus ist Teil des Programms ‚Freiraum für Prävention‘. Ziel ist es, durch Bildungs- und Freizeitangebote die Entwicklungschancen von Kindern zu verbessern.“ Mit dem Geld sei es nun möglich, eine transportable Tischtennisplatte anzuschaffen.

Anlaufstelle für Kinder und Eltern

In dem Saarbrücker Stadtteil ist das Kinderhaus eine zentrale Anlaufstelle für Kinder und ihre Eltern. Der offene

Treff, der an drei Tagen in der Woche nachmittags geöffnet ist, wird regelmäßig von rund 30 Kindern besucht. Sie haben die Möglichkeit, an sozialpädagogischen Angeboten teilzunehmen. In den Schulferien gibt es Tagesausflüge oder Ferienfreizeiten. Weiterer Bestandteil des Projektes ist eine intensive Elternarbeit.

Das Kinderhaus ist eingebettet in die Gemeinwesenarbeit des BürgerInnenZentrums Brebach des DWSaar. So haben die Kinder unter anderem die Möglichkeit, im Stadtteiltreff dreimal wöchentlich einen gesunden Mittagstisch einzunehmen. red./sh

ANZEIGE



am Freitag, 25.11.2016 in der WERTSTATT | Beginn: 18.00 Uhr
Musikalische Begleitung mit der syrisch-deutschen Band »Al Rabieeh«.

WERTSTATT
in der Bogenhalle
Das größte Gebrauchtwarenkaufhaus in Saarbrücken
Am Holzbrunnen 4, 66121 Saarbrücken
Am ZKE-Gelände, Wertstoffhof
www.wertstatt.zbb-saar.de

Kinder verbessern die Welt

LOS Saarbrücken beteiligt sich an „Zeit Leo“ Weltretter-Wettbewerb

SAARBRÜCKEN Das Kindermagazin „Zeit Leo“ startet in diesem Jahr zum vierten Mal den „Zeit Leo Weltretter Wettbewerb“ – bundesweit für Schüler der Klassen drei bis sechs. Über 5000 Kinder nahmen in den vergangenen Jahren am Wettbewerb teil und haben gezeigt: Kinder sind kreative Weltverbesserer. In diesem Jahr beteiligt sich das LOS Saarbrücken mit einem eigenen Projekt. Im November 2016 schreiben die LOS-Schüler unter Anlei-

tung der LOS-Pädagogen ihre eigene Kolumne. Die Verbesserung der Sprachkompetenz steht im Fokus der LOS-Förderung. Mit dem Weltretter-Projekt hilft das LOS Saarbrücken nicht nur den eigenen Schülern, ihre Lese- und Rechtschreibfähigkeiten zu verbessern. Darüber hinaus liefern die Schüler mit eigenen, kreativen Schreibbeiträgen wichtige Meinungsbeiträge. Sie erklären den Erwachsenen aus Kinderaugen, wie man die Welt besser machen

kann. Die bewegenden Texte der Kinder sowie Fotos zum Projekt können Interessierte sich ab Dezember auf www.LOS.de/los-saarbruecken anschauen. Mehr Informationen zum Weltretter-Wettbewerb gibt es auf www.LOS.de. Eltern können die Lese- und Rechtschreibleistung ihres Kindes im LOS vor Ort kostenlos testen lassen. Weitere Informationen gibt es unter www.los-saarbruecken.de. red./sh

Barockmusik zur Adventszeit

SAARBRÜCKEN Barockmusik zur Adventszeit gibt es am Dienstag, 29. November, um 15 Uhr, in der Heilig-Geist-Kapelle im Altenhilfezentrum Stiftung Langwied. red./sh

ANZEIGE

Patientenseminar:
Herzunter Stress
Diagnose - Behandlung - Lebensstil

Begrüßung
PDDr. Florian Custodis, Chefarzt der Inneren Medizin II, Klinikum Saarbrücken

Cholesterin: Keine Lüge.
PDDr. Florian Custodis, Chefarzt der Inneren Medizin II

Diabetes: Garnicht so süß.
Dr. Dirk Jesinghaus, Kardiologe, Saarbrücken

Bluthochdruck: Warum? Was nun?
Dr. Fatima Goudjil, Kardiologin, Saarbrücken

Sie fragen - wir antworten

Außerdem:
Messungen von Blutdruck, Blutzucker und Cholesterin.

Während der gesamten Veranstaltung Beratung am Stand der Deutschen Herzstiftung e.V.

Samstag, 26.11.2016, 10 bis 12 Uhr, Casino, Klinikum Saarbrücken

Der Eintritt ist frei.

Samstag, 26.11.2016
10 bis 12 Uhr
Casino des Klinikums
Saarbrücken

Leitung & Moderation:
PD Dr. Florian Custodis

Deutsche Herzstiftung
Vogelstr. 90 • 60322 Frankfurt • www.herzstiftung.de

Klinikum Saarbrücken gGmbH
Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität des Saarlandes
Ein Unternehmen der Landeshauptstadt Saarbrücken

www.klinikum-saarbruecken.de

ANZEIGE

Wohlfühlen ist einfach.

Wenn man einen Immobilienpartner hat, der von Anfang bis Eigentum an alles denkt.

sparkasse-saarbruecken.de

Wenn's um Geld geht
Sparkasse Saarbrücken